



# Helpup



13. Juni 2025  
60. Jahrgang - Nr. 11

**MITTEILUNGSBLATT FÜR HELPUP**  
Herausgeber: Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Helpup e.V.

Gute Noten von den Besuchern  
und schon zwei begehrte Auszeichnungen

## Die Klimaerlebniswelt: das Konzept kommt an

Seit einem Jahr können Besucher die Folgen des Klimawandels interaktiv erleben und spielerisch Lösungen für bestehende Probleme finden. Die erste Zwischenbilanz lautet: Das Konzept kommt an. Ein interaktiver Globus, eine riesige Regenwand mit richtigem Wasser, echte Hitze und ganz viele spielerische und interaktiv verpackte Informationen – das ist die Klimaerlebniswelt Oerlinghausen (KEW). Sie ist die bisher einzige Einrichtung in Deutschland mit dem Schwerpunkt Klimafolgenanpassung, macht den Klimawandel hautnah erfahrbar und stellt Maßnahmen und Strategien vor, um darauf zu reagieren. Nun feierte die KEW ihren ersten Geburtstag und kann auf zwölf erfolgreiche Monate zurückblicken. „Ich bin stolz auf das, was wir hier geschaffen haben. Die Klimaerlebniswelt rückt die Klimafolgenanpassung ohne erhobenen Zeigefinger in den Mittelpunkt und vermittelt sehr nachdrücklich wie wichtig es ist, auf den Klimawandel zu reagieren“, sagte Landrat Dr. Axel Lehmann. „Außerdem haben wir einen weiteren touristischen Magneten für den Teutoburger Wald und das Land des Hermann geschaffen“, so Lehmann weiter, der auch stellvertretender Vorsitzender von Tourismus NRW ist. Denn: „Wer zu uns kommt, empfiehlt uns weiter“, ergänzte Dr. Ingo Möller, Leiter der KEW. So wurden bei Besucherbefragungen eine Weiterempfehlungsquote von 96,4 Prozent und eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 100 Minuten ermittelt. „Den Gästen gefallen die interaktiven Möglichkeiten, wie die Sicherung einer Stadt vor Hochwasser, während echtes Wasser an den Gebäudewänden herunterprasselt, oder das spielerische Aufforsten eines Waldes, welches vollen Körpereinsatz erfordert“, sagte Dr. Möller. Die drei Themenräume der KEW sind voll mit



Die Klimaerlebniswelt in Oerlinghausen hat bereits eine überregionale Bedeutung erlangt.

## Spruch der Woche

Jeder schimpft auf das Wetter, aber keiner tut etwas dagegen.

Mark Twain (1835 - 1910)



Auf spielerische Weise können sich die Besucher mit den inhaltlichen Themen beschäftigen.

Informationen. Jeder kann selbst entscheiden, wie tief er einsteigt. Das Raumkonzept, vor allem die gelungene Architektur, sticht heraus. „Das Gebäude ist ein Erlebnis für sich“, betonte Dr. Ute Röder, zuständige Verwaltungsvorständin beim Kreis Lippe. „Wir haben nachhaltige Materialien eingesetzt, um klimaangepasst bauen zu können. Die Wabenstruktur verleiht jedem Raum seine eigene Atmosphäre. Außen fällt die schwarze Fassade auf, bei welcher die japanische Yakisugi-Methode zum Einsatz kam. Dabei wird das Holz der Weißtanne abgeflämmt und dadurch ganz ohne Chemie haltbar gemacht“, zählt sie auf. Das Gesamtkonzept der Klimaerlebniswelt kommt an. Ende 2024 hat die KEW den renommierten Designpreis „Red-Dot-Award 2024 Brands & Communication Design“ in der Kategorie „Spatial Communication – Exhibition Design“ gewonnen. Anfang Mai 2025 folgte beim Teutoburger Wald Tourismustag die Auszeichnung mit dem IHK-Tourismuspreis 2025. „Diese Preise unterstreichen den Erfolg. Wir hoffen, dass wir dadurch noch mehr Besucherinnen und Besucher anlocken können“, sagt Landrat Dr. Axel Lehmann. Im vergangenen Jahr hat es bereits circa 2.000 Besucher pro Monat, insgesamt mehr als 166 Gruppenführungen sowie Besuche von Delegationen aus den französischen, litauischen, polnischen und ukrainischen Partnerstädten der Stadt Oerlinghausen und des Kreises Lippe gegeben. Die Klimaerlebniswelt ist Teil des UrLands. In einem Dreiklang aus KEW, dem Naturschutzgroßprojekt Senne und Teutoburger Wald sowie dem Archäologischen Freilichtmuseum in Oerlinghausen wird konzentriert deutlich, wie sich angefangen von der Urzeit über die Gegenwart bis in die Zukunft der Mensch, die Natur und das Klima gegenseitig beeinflussen.

**HEIZEL**  
OERLINGHAUSEN  
HELPUP

- ARAL Tankstelle
- KFZ Werkstatt
- Raststätte

**SIEKMANN+KOCH**

Tel. 05202-4079

IHR TEAM AN DER B66 SEIT 1922

## Erinnerungsbuch für NS-Opfer wurde ergänzt

Vor mehr als zehn Jahren veröffentlichte der Historiker Jürgen Hartmann im Auftrag der Stadt Oerlinghausen das erste Erinnerungsbuch. In digitaler Form werden die Lebensläufe der Opfer des Nationalsozialismus aus der Bergstadt beschrieben. Das Werk wird kontinuierlich überarbeitet, wenn neue Erkenntnisse hinzugekommen sind. In der nun vorliegenden vierten Ausgabe wird das Erinnerungsbuch um den italienischen Zwangsarbeiter Giuseppe la Nave erweitert. Darüber hinaus wurden im Erinnerungsbuch die Biografien mehrerer Personen ergänzt. Das betrifft die Familie Herz ebenso wie Dr. Max Meyer, Hans Windmüller oder Eduard Kulemeyer.



Der Historiker Jürgen Hartmann hat das von ihm verfasste Erinnerungsbuch erweitert.

Von Kulemeyer, der Ende 1941 ins Ghetto Riga deportiert wurde, liegt nun auch ein Foto vor. Die vierte Ausgabe des Erinnerungsbuches ist auf der Homepage der Stadt Oerlinghausen abrufbar. Bürgermeister Dirk Becker dankte Hartmann für seine „akribische, ja leidenschaftliche“ Forschungsarbeit. Becker lud alle Bürgerinnen und Bürger ein, das Erinnerungsbuch zu nutzen, um das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in der Bergstadt wachzuhalten.

## Doch noch keine Glasfaser

Vorerst wird das Internet in Oerlinghausen nicht schneller. Der für das laufende Jahr geplante Ausbau des Glasfasernetzes wurde verschoben. Dies teilte das Unternehmen „Unsere Grüne Glasfaser“ mit. In einer Pressemitteilung heißt es „Grund dafür ist, dass UGG nach dem Kauf der Infracore Germany (Leonet/BBV) Synergien, zum Beispiel bei der Ausbauplanung, den Baukapazitäten oder der Vermarktung nutzen möchte, um bereits gestartete Projekte schneller abschließen zu können. Die Akquisition von IFG bot die einmalige Gelegenheit, auf beiden Seiten einen genaueren Blick auf bereits laufenden sowie geplante Projekte und deren Wirtschaftlichkeit zu legen. Im Jahr 2025 möchten wir uns auf die eigenwirtschaftlichen am

## Der (Graffiti-) Spruch der Woche

### Ich bin heute so blöd, ich könnte locker Amerika regieren.

schnellsten zu realisierenden Projekte beider Unternehmen konzentrieren und die Bürgerinnen und Bürger schneller ans Glasfasernetz bekommen. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht und verstehen die Auswirkungen auf die Planungen der Bürgerschaft. Wir betonen, dass dies keine Absage ist. Wir sind weiterhin daran interessiert den Glasfaserausbau in Oerlinghausen zu realisieren.“

## Jugendfeuerwehr erhielt den Horst-Steinkühler-Preis der SPD

Mehr als 120 Besucherinnen und Besucher konnte Peter Heepmann, Stadtverbandsvorsitzender der SPD in Oerlinghausen, in der Mensa der Heinz-Sielmann-Schule begrüßen. Zu den Gästen gehörten sehr viele erwachsene Mitglieder der Feuerwehr, die ihre Jugendlichen zu dieser Ehrung begleiteten.

Zu Beginn der Veranstaltung und mehrfach im Verlauf unterhielt die Band „Reaction“ die Teilnehmer mit guter und eingängiger Rockmusik. Peter Heepmann, selbst auch Bürgermeisterkandidat der SPD bei der Kommunalwahl im September, begrüßte weiterhin Altbürgermeister Horst Steinkühler, den Namensgeber des Preises, viele frühere Preisträger, die Landtagsabgeordnete Ellen Stock, die Landratskandidatin der SPD Ilka Kottmann sowie Bürgermeister Dirk Becker. Die weitere Führung durch die Veranstaltung übernahm routiniert Jörg Czyborra mit einfühlsamem Humor.

Dirk Becker betonte in seinem Grußwort die besondere Bedeutung der Feuerwehr für die Stadt und das Zusammenleben der Bürger. Die Feuerwehr helfe in der Not und rette Leben. Er bedankte sich dafür bei der Feuerwehr, die ehrenamtlich arbeitet, und ihrem Nachwuchs, der Jugendfeuerwehr.

Die Laudatio hielt anschließend Horst Diekhof, der aus eigener Erfahrung wusste, wovon er sprach. Er schilderte, wie er selbst 1974 als junger Mann zur Feuerwehr kam, seitdem dabei ist und die Jugendfeuerwehr als Nachwuchsförderung mit aufbaute. Die Jugendabteilung besteht heute aus mehr als 50 aktiven weiblichen und männlichen Jungfeuerwehrlern. Diekhof schilderte seine Erinnerungen sehr anschaulich, verständlich und mit einigen unterhaltsamen Anekdoten versehen. Auch Vertreter der Jugendgruppen schilderten ihren Alltag, der aus Lernen, Üben und Lehrgängen besteht.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Preisverleihung und die Übergabe von jeweils einer Urkunde an Vertreter der Jugendgruppe Oerlinghausen und der Jugendgruppe Helpup. Peter Heepmann sagte, die Würdigung sei ein Dank für den Leistungswillen und das Engagement der Feuerwehrjugend.

Die große Bedeutung der Feuerwehr wurde mitten im Verlauf der Veranstaltung besonders deutlich, als vier Feuerwehrleute tatsächlich zu einem Einsatz ausrücken mussten. Die Veranstaltung klang aus in guter Stimmung und mit vielen guten Gesprächen in kleineren Runden bei Würstchen vom Grill, Salaten und Getränken.



Namensgeber Horst Steinkühler (links) mit den Vertretern der Jugendwehren, Leon Hantke und Kerstin Hanekmp.

Qualität hat einen Namen:



Lagesche Str. 100 · Oerlinghausen · Tel.: 05202-9179033  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

**SPITZER**  
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU  
- SEIT 1995 -

Ihre Experten für Garten & Landschaft

SPITZER\_GARTEN

**IHR MEISTERBETRIEB FÜR:**  
Gartenplanung- und -gestaltung, Pool- und Teichbau,  
Baumfällung, Pflege von Gärten und Grünanlagen,  
Pflasterarbeit, Terrassen- und Zaunbau uvm.

Stettiner Straße 3 · 33813 Oerlinghausen  
Tel. 05202.5279 · info@spitzer-garten.de · www.spitzer-garten.de

## Erster Stolperstein für einen Zwangsarbeiter

Im vergangenen Jahr wurden in Oerlinghausen die ersten zwölf sogenannten Stolpersteine verlegt. Sie erinnern an die ermordeten Opfer des Nationalsozialismus, die einst in der Bergstadt wohnten. Die Aktion geht auf eine Idee des Künstlers Günter Demnig zurück. Jetzt wurde der erste Stolperstein für einen ausländischen Zwangsarbeiter gesetzt. Für das Erinnerungsbuch der Stadt hat der Historiker Jürgen Hartmann auch über das Leben von Giuseppe la Nave geforscht. Er stammte aus einem kleinen Ort in Apulien, war von Beruf Bauer und diente in der italienischen Armee als Infanterist. „Wie 600.000 andere Italiener geriet er in Kriegsgefangenschaft und wurde nach Deutschland verschleppt“, berichtete Hartmann. Hier erwartete die Militärinternierten eine äußerst schlechte Behandlung. „Wie die russischen Gefangenen wurden sie nur schlecht und unzureichend gepflegt“, sagte der Historiker.



Tanja Feg, Referentin des Bürgermeisters, Dirk Becker und Jürgen Hartmann (von links) legten am Stolperstein Rosen nieder.

In Oerlinghausen musste la Nave in der Weberei der Firma Carl Weber & Co. Zwangsarbeit verrichten. Infolge der Gefangenschaft starb er bereits nach wenigen Wochen am 25. November 1943 im Alter von 27 Jahren. Die genaue Todesursache ist nicht bekannt. In der offiziellen Kriegssterbefallanzeige werden „Gehirnstörungen“ angegeben, eine häufig verwendete Standardformulierung, wie Hartmann sagte. Der Leichnam wurde zunächst auf einem Friedhof in Lemgo bestattet. 1958 erfolgte die Exhumierung und die Verlegung nach Hamburg-Öjendorf, wo bereits mehr als 5.000 andere Militärinternierte aus Italien bestattet waren. In einem Reihengrab fand la Nave seine endgültige Ruhestätte, dort ist auf einer Platte sein Name zu lesen. Mit dem Stolperstein am Eingangstor der Firma Oetker (ehemals Carl Weber & Co.) in der Webereistraße wird nun auch in Oerlinghausen an ihn erinnert. Bei einer kurzen Gedenkfeier wurde der kleine Stein mit den persönlichen Angaben zu la Nave in den Boden gesetzt. Bürgermeister Dirk Becker kündigte an, dass noch zehn weitere Stolpersteine zur Erinnerung an Zwangsarbeiter verlegt werden. „Wir werden das Thema kontinuierlich weiterverfolgen“, sagte er. Durch Spenden aus der Bürgerschaft seien die Kosten bereits gedeckt. Becker: „Die Oerlinghauser fühlen sich den Opfern des Nationalsozialismus verpflichtet und möchten sie auf diese Weise würdigen.“



Mit dem Stolperstein wird die Erinnerung an Giuseppe la Nave sichtbar gemacht.

ALLES ANDERE ALS STANDARD.

**BECKMANN**

FENSTERBAU

Fenster | Rollläden | Haustüren  
Markisen | Insektenschutz | Garagentore  
Wartung & Reparatur | Smart Home

Helpuper Straße 42  
32791 Lage / Lippe  
T 05232 975 960

[www.beckmann-fensterbau.de](http://www.beckmann-fensterbau.de)

**Kömmerring®**  
Fenster-Profis

AUSGEZEICHNETER  
FENSTERFACHBETRIEB

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup trauert um sein Mitglied

### Arnd Brinkmann

Am 27. Mai 2025 ist er im Alter von 75 Jahren verstorben.

Arnd Brinkmann hat sich sehr für die Anliegen seines Heimatortes eingesetzt.

Er war ein Förderer unseres Vereins und ein Freund.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

VVV Helpup  
Der Vorstand

Die Mitglieder des Vereins Help up mit Herz und Hand e.V. trauern um ihr Mitglied

### Arnd Brinkmann

Über viele Jahre hielt er unserer Hilfsorganisation die Treue und hat die Aktivitäten des Vereins auf vielfache Weise unterstützt.

Arnd Brinkmann hat sich große Verdienste erworben als ideenreicher Ratgeber und geschätzter Gesprächspartner.

Am 27. Mai 2025 ist er im Alter von 75 Jahren verstorben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Help up mit Herz und Hand  
Der Vorstand



**BOSCH**  
Service

**DIE VOLLE POWER FÜR IHR AUTO**

**Plöger** GmbH

Bahnhofstraße 90  
Oerlinghausen-Helpup  
Tel. 0 52 02 91 50-0

**Werkstatt für alle(s)**

- **Wartung und Reparatur**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**

[www.bosch-ploeger.de](http://www.bosch-ploeger.de)

## Bilder zum Thema „Draußen“



Marion Prill (links) hielt ihre Reiseerlebnisse in Zeichnungen fest, Ulrike Andreas (3. von links) setzt scheinbar Unbedeutendes ins Bild. Christine Vollmer (rechts) sprach einführende Worte. Der stellvertretende Bürgermeister Volker Neuhöfer eröffnete die Ausstellung im Bürgerhaus.

Hinaus ins Freie! Dieses Verlangen verspüren sowohl Ulrike Andreas als auch Marion Prill. Während erstere die nähere Umgebung in Lippe erkundet, erlebte die andere die spröde Natur Australiens. Beide halten ihre Eindrücke in Bildern fest. Die Ergebnisse sind derzeit mit den Titeln „Draußen“ und „Ich.Bin.Weg“ im Bürgerhaus Oerlinghausen zu sehen. Der stellvertretende Bürgermeister Volker Neuhöfer begrüßte die Künstlerinnen sowie 60 Gäste und eröffnete die Doppelausstellung. Er hoffe auf viele weitere an dieser Stelle, sagte er. Großformatige, farbstarke Bilder empfangen die Besucher. 33 Werke sind im Eingangsbereich und im Treppenaufgang des Bürgerhauses verteilt. Die Arbeiten geben die Natur wieder, jedoch ohne exakten naturalistischen Anspruch. Denn das Malen, sagte Christine Vollmer in ihrer Einführung, bedeute für Ulrike Andreas eine subjektive Auseinandersetzung mit der Realität – mit künstlerischen Mitteln. So sind in den Bildern Landschaften, aber auch Geräteschuppen, Bauwagen, Hochsitze im Wald zu erkennen. Menschen finden sich nur selten. „Es sind Motive, die sonst kaum Beachtung finden“, sagte Vollmer. „Ulrike Andreas erklärt auch das Beiläufige für bildwürdig, ohne dabei

unkritisch zu wirken.“ So rege die Malerin zum Nachdenken über die Ausbeutung der Natur an. Eines der Bilder zeige eine weite, monotone Ackerfläche, ein anderes stelle eine Waldlandschaft dar – als Blick durch ein Autofenster. Im Gegensatz zu dieser Sichtweise werde die Natur landläufig gern romantisch verklärt, sagte Vollmer. „Sie ist aber nur in Ausnahmefällen vollkommen unberührt, bei uns stehen selbst die Bäume im Wald n Reih und Glied.“ Die Malerin habe eine eigene Bildsprache entwickelt, stellte Vollmer fest. Ihre Beobachtungen kombiniere sie mit intensiven Farbflächen und eigenen Assoziationen und erschaffe dadurch ein Spannungsfeld von eigener Ästhetik. Bei einer Busfahrt durch das unwegsame westaustralische Hinterland sammelte Marion Prill ungewohnte Eindrücke. Sie hat sie mit feinen Bleistiftlinien in zahllosen Skizzen festgehalten. Zu Hause entstand dann aus mehr als 5.300 Zeichnungen ein ungewöhnliches Reisetagebuch: ein siebeneinhalb Minuten langer Stop-Motion-Film. In Oerlinghausen zeigte sie das „Daumenkino“ jetzt erstmals. Der Film wird erst wieder zur Finissage am 29. Juni zu sehen sein.

## Kegeln auf hohem Niveau

Mitglieder des Sportkegelvereins Greste nahmen an den Deutschen Meisterschaften teil. Schon die Qualifikation ist sehr anspruchsvoll. Auf den nicht ganz einfachen Bahnen in Nordhorn wurde hochklassiger Kegelsport geboten. Die Grester freuten sich über den 10. Platz von Monika Schultze, Eckhard Kopp belegte einen 7. Platz. Die Deutschen Meisterschaften im Dreibahnenspiel wurden in Wolfsburg ausgetragen. Hier müssen je 40 Wurf auf Schere-, Bohle und Classicbahnen gekegelt werden. Bei den Damen C erreichte Monika Schultze vom Sportkegelverein Greste mit 751 Holz, einen hervorragenden 3. Platz.

## Cherusker in Aktion

Das Hermannsdenkmal wird 150. Aber kaum jemand weiß, wie Hermann wirklich lebte, welche Kleidung er trug, wie er wohnte und was auf seinem Speisezettel stand. Der Beitrag des Archäologischen Freilichtmuseums Oerlinghausen zum großen Jubiläum ist deshalb ein Wochenende, in dem es hautnah um germanisches Leben geht. Wer Hermann einmal über die Schulter schauen möchte, ist herzlich eingeladen! Bei den Cheruskertagen am Wochenende 14./15. Juni verwandelt sich die Anlage in ein römisches Heerlager und eine germanische Siedlung. Ausgesuchte Römer- und Germanengruppen erklären das Leben in Westfalen im ersten nachchristlichen Jahrhundert. So vermittelt die Germanengruppe Ala I Germanorum die Grundlagen germanischer Reiterei. Das Ganze wird gewürzt mit spektakulären Reitervorführungen. Noch spektakulärer werden die Schussdemonstrationen des römischen Militärs: Auf den Schießbahnen hinter dem Museum kommen Scorpionen zum Einsatz, das sind schwere Torsionsgeschütze. So kann man sich einen Eindruck von der Brutalität der Germanenkriege machen, die ja in der Regel ohne Artillerie dargestellt werden. Zahlreiche Stände und Handwerksvorführungen runden die Veranstaltung ab. Das friedliche Leben nachvollziehen kann man das an einem frisch eröffneten Neubau im Archäologischen Freilichtmuseum. Es ist die bislang größte Rekonstruktion germanischer Architektur. Das archäologische Vorbild aus Paderborn Saatental gehört in die Zeit zwischen 0 und 30 nach Christus und ist gemessen an anderen ostwestfälischen Funden dieser Zeit ein Riese. Es gehörte sicherlich bessergestellten Leuten. Für den Bau mussten knapp 200 große Eichen gefällt werden, das ist ein kleiner Wald. Vielleicht hat Hermann tatsächlich in einem solchen Haus gewohnt?



Zu Pferd durch die Senne: Einer der Darsteller die an den Cheruskertagen im Freilichtmuseum auftreten werden. Foto: Jonas Radtke

## LANDHAUSDIELE

Eiche gebürstet Country V2

3-Schicht 1800 x 181 x 14 mm 46.90 €/m²

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farbenPRÜSSNER

EIN HAUS VOLLER IDEEN

## Auto Klinik Helpup

KFZ REPARATUR WERKSTATT

Andreas und Maik lassen das Herz  
Ihres Lieblings länger schlagen!



NÄVE UND MEIER GbR

KFZ-Reparaturen für alle Marken  
und Baujahre

HU- Vorbereitung und HU- Abnahme  
täglich im Haus



05202 9933099

Helpuper Straße 346  
33818 Leopoldshöhe

kontakt@autoklinik-helpup.de

## Ferienangebote

Die Stadt Oerlinghausen hat wieder ein buntes Programm für die Sommerferien zusammengestellt mit vielen Aktionen und Ausflügen. Zusammen mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit haben Vereine bewährte sowie neue Angebote erstellt. Geplant sind Ausflüge, Workshops, Kreativ- und Technikkurse und sportliche Aktivitäten. Das Programm ist online einsehbar unter [www.unser-ferienprogramm.de/oerlinghausen](http://www.unser-ferienprogramm.de/oerlinghausen) sowie auf der Webseite der Stadt und in der Oerli App.

## Haus- und Gartenfest mit „Blick hinter die Kulissen“



In entspannter Atmosphäre konnten die Gäste im Garten des KNUP die Vorstellung der Clownin „Spazzolino“ miterleben.

Mit seinem breitgefächerten Programm spricht das selbstverwaltete soziokulturelle Zentrum KNUP alle Altersstufen an. Das Angebot reicht von Konzerten über Filme bis zu Diskussionsveranstaltungen. Zum dritten Mal hatte das Zentrum an der Lageschen Straße jetzt zu einem Haus- und Gartenfest eingeladen, um einen „Blick hinter die Kulissen“ zu ermöglichen. Zahlreiche Besucher, unter ihnen etliche Nachbarn, machten davon Gebrauch.

„Ich bin schon so oft vorbeigefahren, aber habe mich immer gefragt, was hier eigentlich passiert“, meinte ein Gast. Deshalb schloss er sich gern einer der Hausführungen an. Mitglieder des KNUP zeigten mit einem gewissen Stolz, was sie in Eigenarbeit alles geschaffen haben. So ist ein gemütlicher Raum mit Sitzgelegenheiten und Theke entstanden, der Saal wurde aufgewertet und neue Bühnentechnik. Im oberen Stockwerk haben die Gruppenarbeitsräume moderne Digitalmedien erhalten.

Im Garten werden nicht nur Kartoffeln und verschiedene Gemüsesorten angebaut, eine professionelle Bühne steht auch für Open-Air-Konzerte bereit. Beim Haus- und Gartenfest konnte sie wegen des regnerischen Wetters jedoch nur am Nachmittag genutzt werden. Clownin „Spazzolino“ (Silja Ober) bereitete mit ihrem Spiel vor allem den Kindern viel Freude. Einige waren eigens gekommen, um die gebürtige Oerlinghauserin zu erleben. Da sie heute in den Niederlanden lebt, tritt sie in der Bergstadt nur selten auf. Wegen der Nässe hatten die Organisatoren entschieden, die Live-Auftritte der Musikerin „Nadu“ und der beiden Singer-Songwriter „North Alone“ aus Osnabrück nach innen zu verlegen.

Draußen konnten auch 15 Hobbyhändler ihre Flohmarktstände aufbauen. Alte Dinge wurden auch bei einer witzigen Fundsachenversteigerung angeboten. Selbst ein Haarreifen und ein aufblasbares Keyboard fanden noch dankbare Abnehmer. Für die Verpflegung sorgte ein Foodtruck, bei dem auch vegane Burger angeboten wurde. So mancher Fleischesser zeigte sich anschließend überzeugt. Wie groß der Rückhalt des KNUP ist, konnte auch an der Anzahl der gespendeten Backwaren abgelesen werden. Die mehr als 20 Kuchen und Torten boten eine große Auswahl - am Ende waren sie komplett ausverkauft.

Am Rande des Festes warb das KNUP um neue Fördermitglieder. Im kommenden Jahr besteht das soziokulturelle Zentrum 50 Jahre alt, bis dahin sollen 50 neue Mitglieder gewonnen werden.

## ZÜNDHOLZ GARTENSERVICE GmbH

- ♣ Sämtliche Baumarbeiten
- ♣ Gehölz- und Obstbaumschnitt
- ♣ Gartenbau & Gartengestaltung
- ♣ Insektenfreundliche/naturnahe Gärten
- ♣ Stubbenfräsen
- ♣ Häckseldienst
- ♣ Pflasterarbeiten
- ♣ Zaunbau
- ♣ Dauerpflege

Fachbetrieb  
für  
Baumarbeiten



Matthias Brune

European Tree Worker  
FLL zertf. Baumkontrolleur

33813 Oerlinghausen  
T: 0 52 02 . 9 17 93 02  
M: 0175 . 8 70 90 34

[www.zundholz-gartenservice.de](http://www.zundholz-gartenservice.de) - [info@zundholz-gartenservice.de](mailto:info@zundholz-gartenservice.de)

hilf  
auf tagespflege

**Begegnungen, Aktivitäten und Gespräche in heller, offener und freundlicher Umgebung**

- Kostenübernahme über ihre Krankenkasse
- Unverbindlicher Probetag nach Vereinbarung möglich
- Abhol- und Heimfahrtservice
- Täglich frische Küche

hilf  
auf pflegedienst

**Ambulanter Pflegedienst für Helpup und Umgebung**

**Grundpflege z.B.:**

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Vorbereiten und reichen von Mahlzeiten

**Behandlungspflege z.B.:**

- Medikamenten/-lieferung/Service
- Wundversorgung
- Kompressionsstrümpfe anziehen o. Wickeln

**Hauswirtschaftliche Leistungen z.B.:**

- Hilfe im Haushalt/Wäsche/Einkäufe
- Betreuung/Gesellschaftsspiele/Spaziergänge

**... und vieles mehr. Sprechen Sie uns an!**

Gartenstr. 38 | 33813 Oerlinghausen-Helpup  
Tel.: 05202 6381 | Fax: 05202 9779 575  
[www.hilf-auf.de](http://www.hilf-auf.de)



## Ein heißer „GospelSummer“

Ein besonderes Gemeinschaftskonzert bereiten mehrere Chöre aus Helpup, Detmold, Lemgo und Jöllenbeck vor. „GospelSummer“ am Sonntag, 6. Juli, ab 18 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche in Helpup verspricht ein einzigartiges Ereignis zu werden. Der Begriff Gospel leitet sich von „good spell“ (gute Nachricht) ab. Die christliche afroamerikanische Musikrichtung hat sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem Spiritual sowie Elementen des Blues und Jazz entwickelt. Auch der Projektchor Helpup Voices & Friends hat sich diesem Stil verschrieben und singt bevorzugt in englischer Sprache. Mitreißende New Gospels, einfühlsame Balladen, energiegeladene Kirk-Franklin-Interpretationen – all das und mehr macht den Detmolder Chor „Gospel SeleXion“ aus, der seit 2014 die lippische Chorszene bereichert. Der von Peter Stolle geleitete Chor trat nicht nur mehrfach beim Internationalen Gospelkirentag auf, sondern gibt auch Konzerte als Botschafter des Vereins „Lippische Gospelstage e.V.“, der von der Lippischen Landeskirche unterstützt wird. Die 16 Sängerinnen und Sänger entstammen größtenteils den Chören von Peter Stolle, der als Vocalcoach, Chorleiter und musikalischer Direktor schon diverse Musical- und Theaterprojekte geleitet hat. Eigens für diesen Abend werden zwei Chöre vereint. Gospel X, der Chor der lutherischen Gemeinde Detmold, und die GospelSouls von St. Johann aus Lemgo werden als GospelFusion auftreten. Chorleiter Peter Stolle hatte schon lange diesen Wunsch gehegt und freut sich nun, dass er nun verwirklichen kann. Anne Smutny und Peter Stolle haben die Gesamtleitung für dieses Konzert übernommen. Bei den Chormitgliedern steigt die Vorfreude, heißt es in der Ankündigung. Sie sind ebenso wie die Gospelband gespannt, ob sie die Gospel-Sommer-Luft zum Vibrieren und die Helpuper aus den Kirchenbänken reißen können. Der Eintritt ist frei; zur Deckung der Kosten wird um Spenden gebeten. Für eine Erfrischung bei hoffentlich schönstem Sommerwetter ist vor und nach dem Konzert sowie in der Pause gesorgt: ein Eiswagen, der Caterer „Smut“ und die MachBar mit Cocktails und anderen Kaltgetränken stehen bereit.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am Fr. 20.6.2025**

IHR PARTNER FÜR  
VERSICHERUNG, VORSORGE  
UND FINANZEN



agentur.gorny-ohg@allianz.de 05202/5055 www.allianz-gorny.de Goldstraße 52  
33813 Oerlinghausen

**Allianz Gorny OHG**

## Zu Besuch in Nienhagen

Lange Zeit fanden das Helpuper Dorffest und das Schützenfest in Nienhagen parallel statt. Alle zwei Jahre zu Pfingsten kam es daher zu einer Terminkollision. Bei ihrer Jahresversammlung 2023 haben die Schützen beschlossen, den Rhythmus zu ändern – ausdrücklich mit Rücksicht auf das Dorffest.

Deshalb konnte sich im vergangenen Jahr eine starke Abordnung aus Nienhagen am Festumzug in Helpup beteiligen. Im Gegenzug besuchten nun erstmalig 13 Mitglieder des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Helpup das Schützenfest und reihten sich in den Festumzug ein. „Damit möchten wir unseren Dank zum Ausdruck bringen und unsere Verbundenheit bekräftigen“, erklärte der VVV-Vorsitzende Kamil Gorny. „Außerdem hatten wir auch viel Spaß.“



Eine Abordnung aus Helpup beteiligte sich beim Schützenfest in Nienhagen am Festumzug.

## Einladung zum Privatkonzert

Die Osterei-Aktion des Lions Clubs Oerlinghausen war mit einem Gewinnspiel verbunden. Zu den Preisen gehörte auch ein exklusives Orgelkonzert, vorgetragen von Alfons Haselhorst. Das Losglück fiel auf Hedwig Kleinelanghorst, Inhaberin der Iberg-Apothekerin in Helpup. „Ich habe mich sehr darüber gefreut und auch meine Mitarbeiterinnen eingeladen“, sagte sie. Darüber hinaus möchte sie auch andere an diesem Erlebnis teilhaben lassen. Das Privatkonzert am Mittwoch, 25. Juni, beginnt um 17.30 Uhr in der katholische Kirche St. Michael in Oerlinghausen.

Für den 45-minütigen Vortrag hat Alfons Haselhorst drei Kompositionen ausgewählt. Die „Toccata und Fuge d-Moll BWV 656“ von Johann Sebastian Bach (1685-1750) ist eines der bekannten Orgelwerke der Barockzeit und löst immer wieder Gänsehautmomente aus. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) arbeitete vor allem in Berlin und Leipzig und gilt als Wiederentdecker der Musik Johann Sebastian Bachs. Seine Orgelwerke orientieren sich an barocken Vorbildern mit klassizistischen Einfärbungen. Léon Boëllmann (1862-1897) ist Vertreter der französischen Orgelromantik, wurde im Elsass geboren und wirkte vor allem in Paris. Seine viersätzigige „Suite Gothique“ liefert monumentale Orgelklänge, feinsinnige Melodien und eine typisch französische Toccata als furioses Finale. Weitere Überraschungen vervollständigen das Konzertprogramm.

### Impressum

Presserechtlich  
verantwortlich:

Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup, Kamil Gorny (1. Vorsitzender),  
Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 01768 4694794,  
E-Mail: kamil.gorny@allianz.de

Redaktion:

Knut Dinter, Im stillen Winkel 7, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 1355,  
E-Mail: pr-dinter@t-online.de

Anzeigen:

Dean Rempel, 33813 Oerlinghausen, Im Elkenkamp 6, Tel. 0176 62721509,  
E-Mail: dean.rempel@icloud.com

„Helpup“ im Internet:

Druck: InSign, A. und D. Klee, Krentruper Straße 22, 33818 Leopoldshöhe, Tel. 05208 9599800  
www.helpup.de